

J.J. Rousseau: "Du Contrat Social"

1. Der Mensch ist von Natur aus frei und gut.
2. Ein Grundvertrag (contrat social) unter den Menschen wird angenommen; dieser setzt für das erste Mal Einstimmigkeit voraus.
3. Die Verhältnisse sind für alle gleich, also hat niemand ein Interesse, sie für andere "drückend" zu gestalten.
4. An die Stelle der einzelnen tritt ein nur "geistig zu erfassender = abstrakter Gesamtkörper" = STAAT.

"Jeder von uns übergibt seine Person und seine Kraft der Gemeinschaft, die unter der Leitung des 'allgemeinen Willens' (volonté générale) steht."

5. Die souveräne Gewalt ist unveräußerlich > > > nur direkte Demokratie
6. Die Beschlüsse des Volkes sind die "volonté générale", aber:

volonté générale = Mehrheits-Entscheid und = volonté de tous,

sondern ist jener Teil, in dem alle Bürger übereinstimmen; im Idealfall besteht Einstimmigkeit.

7. Die volonté générale ist unfehlbar, also absolut; der einzelne kann zur Einhaltung gezwungen werden, oder er verlässt die Gesellschaft.
8. Ein Staat, dessen Gewalt auf den Gesetzen (Beschlüssen des Volkes) ruht, ist eine REPUBLIK

FOLGE: Eine Gruppe,
eine Partei,
ein Führer
kennt im Namen und Interesse des Volkes den "richtigen" Weg
oder gibt vor, im Namen der volonté générale zu handeln



TOTALITÄRE DIKTATUR

(Jakobiner, Lenin/Stalin, Mussolini, Hitler)